

# AMP/ALC-O Lehrlingstag : Kameradschaft und Karrieremöglichkeiten

Autor(en): **Stirnimann, Stephan Mark**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **98 (2023)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1047674>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# AMP/ALC-O Lehrlingstag: Kameradschaft und Karrieremöglichkeiten

Eine Lebensschule! So sprechen die ehemaligen Lehrlinge über ihre Zeit beim AMP (heute ALC) Othmarsingen. Das Wiedersehen wurde im Militärmuseum in Wildeggen gefeiert.

Kpl Stephan Mark Stirnimann

Bereits seit 52 Jahren bildet der AMP (Armeemotorfahrzeugpark) heute ALC-O (Armeelogistikcenter Othmarsingen) Lehrlinge aus. Rund 370 Personen haben diese Lebensschule absolviert oder sind mitten im Lernprozess. Weil ein solch grosses Netzwerk von Menschen und Generationen seinesgleichen sucht, entschloss sich Jörg Bucher (Lehrling von 1975 bis 1979) dazu, einen «AMP/ALC-O Lehrlingstag» durchzuführen.

Als Austragungsort hat Bucher das Militärmuseum in Wildeggen (MMW) gewählt. Peter Fischer und sein engagiertes Team leiten und pflegen das Museum. «Zu den hier ausgestellten Fahrzeugen, Flugzeugen, Panzern und Schiffen sowie dem vie-

len Material hat jeder Teilnehmer eine mehr oder weniger enge Beziehung und ganz viele Erinnerungen», erklärte Bucher.

Ein wunderbarer Ort, um gemeinsam Erlebtes Revue passieren zu lassen und neue Freundschaften zu schliessen.

## Divisionär Merz zu Besuch

Kein anderer als der Kommandant der Luftwaffe, Divisionär Peter Merz, ehrte den feierlichen Anlass mit einer kurzen Ansprache und lobte die «einmalig gute Lebensschule», die auch er im damaligen AMP geniessen konnte.

Ausserdem gehörte ebenfalls der aktuelle Chef des ALC-O, Urs Lustenberger, zur geladenen Gästeschar. Das Treffen

dauerte von 10 bis 16 Uhr und war laut Organisator Bucher ein «ständiges fröhliches Kommen und Gehen».

## Karrieremöglichkeiten

Die ehemaligen und aktiven Lernenden sowie ehemalige und aktive Mitarbeitende aus der Lehrlingsbetreuung des AMP/ALC-O konnten sich wahlweise im Museum oder auf dem Vorplatz – etwa bei einer Original-Militärkäseschnitte – unterhalten und austauschen.

Dabei waren die Ehemaligen mit einem gelben Namensschild gekennzeichnet. Die gegenseitige Pflege der Kameradschaft war jedoch nur die eine Seite des Anlasses.

Es gab noch einen weiteren «Schauplatz». Denn solche Begegnungen bilden eine ideale und im heutigen Zeitalter von Fachkräftemangel sogar notwendige Plattform des Austausches. Bucher bekräftigte diesen Faktor und sagte: «Ziel dieses Treffens war nebst der Pflege der Kameradschaft auch die Förderung der Handwer-



Lehrlingsausbildner Erwin Zbigen (ganz links) schaut auf 41 Dienstjahre zurück, daneben drei seiner Ehemaligen.



Der Teilnehmer und ehemalige Lehrling Kevin Hegglin fand den Anlass würdig und spannend.



Dieser Hunter F.Mk.58 mit der Immatrikulation J-4013 bietet ein imposantes Bild für den Besucher.



Ganze 220 Anmeldungen erhielt das OK des Lehlingstags 2023 für den Anlass im Militärmuseum Wildegg.



Das Museumsbistro ist stilgerecht eingerichtet.

kerausbildung und das Aufzeigen von Karrieremöglichkeiten für Junge.»

### Organisation als Herausforderung

«Die Beschaffung aller Adressen war eine Herausforderung. Denn viele Ehemalige sind doch fast auf der ganzen Welt verstreut», erklärte Bucher.

Mit der Unterstützung eines kleinen OK (Jörg Bucher, der ehemalige Lehrmeister Elmar Jost und die zwei ehemaligen Lehrlinge Robert Hess und Hermann Gallati) hatte man sich auf die Suche gemacht.

Ein nicht ganz einfaches Unterfangen, waren doch viele noch vorhandenen Angaben aus der Zeit vor der Jahrtausendwende. Der Aufwand zahlte sich aus. Mit viel Fleiss, mittels Sozialer Medien und durch unzählige Telefonate liessen sich schliesslich fast alle Kameraden aufspüren.

### Das grosse Wiedersehen

Ende April 2023 war es dann so weit und das langersehnte grosse Wiedersehen konnte stattfinden. Bei gutem Wetter trafen sich rund 220 ehemalige und aktive Lernende, aber auch ehemalige und aktive Mitarbeiter des AMP/ALC-O.

Einige Teilnehmer reisten mit wunderschönen Oldtimern an. Bereits vor dem offiziellen Beginn standen die ersten am Tor und freuten sich auf das Wiedersehen mit alten Kameraden und Vorgesetzten.

Mit grossen Augen staunte man auf dem Rundgang durch die vier Hallen des MMW über die sorgfältig aufgereihten und gut gepflegten Fahrzeuge des Militärmuseums.

«Eine riesige Sammlung an Vergangenheit», bemerkte ein Besucher treffend.

«Die Militärkäseschnitte aus der mobilen Bäckerei und der gute Wein tragen ebenfalls zur guten Stimmung bei», sprach ein anderer.

Über Stunden konnten sich die vielen Teilnehmer alte Geschichten und Anekdoten erzählen. Manch einer war kaum zu bremsen und die Zeit verging wie im Fluge. Einmal mehr ein Beweis, dass der Austausch nicht nur in den sozialen Medien stattfindet, sondern auch eins zu eins gelebt und gepflegt werden muss. Ein Grundsatz, den sich Jörg Bucher immer wieder zu Herzen nimmt.

Museumsleiter Peter Fischer und sein Team waren zudem den ganzen Tag anwesend und beantworteten sämtliche Fragen zu den Ausstellungsobjekten. Übrigens lohnt sich ein Blick auf die Webseite des Museums, denn dort sind nicht nur die Objekte beschrieben, es gibt auch eine Agenda und Neuzugänge wie etwa der «Vevey 560 4x4 Traktor» sind verzeichnet. +

Mehr Informationen finden Sie auf der Website: [www.militaermuseumwildegg.ch](http://www.militaermuseumwildegg.ch)

## Militärmuseum Wildegg (MMW)

Vor rund 47 Jahren hat Peter Fischer mit dem Sammeln von Militärfahrzeugen begonnen. Zusammen mit fünf freiwilligen Mitarbeitern pflegt er die Raritäten, welche alle fahrbereit sind. Heute umfasst sein Museum vier grosse Hallen mit einer Fläche von 5500 m<sup>2</sup> voller exklusiver, historischer Fahrzeuge, Flugzeuge, Panzer, Schiffe sowie auch Armeematerial.

Das Museum zeigt einen Querschnitt durch die Schweizer Armee von 1945 bis 2000.

Ein wunderbarer Ort zum Verweilen und um in Erinnerungen zu schwelgen.

Und wer dann eine Pause braucht, kann in der schön gestalteten Museumsbeiz eine Militärkäseschnitte geniessen.



Hermann Gallati, Jörg Bucher, Elmar Jost und Röbi Hess vom OK (von links).



Die ehemaligen Lehrlinge Timo Bruder, Aurel Knecht, Miro Hausmann und Sisley Binder (von links).



Natürlich durfte ein Eintrag ins Gästebuch nicht fehlen.